

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord  
[www.naturparkschwarzwald.de](http://www.naturparkschwarzwald.de)

Streckenkonzeption: Gastliches Kinzigtal  
Gestaltung: xxdesignpartner  
Bilder: Tourist Information Gastliches Kinzigtal e.V.  
Copyright Naturpark 2005



**NATURPARK SCHWARZWALD**  
**MITTE/NORD**

Wir sind Partner und Förderer  
des Naturparks:



[www.duravit.de](http://www.duravit.de)

**Alpirsbacher  
Klosterbräu**



[www.alpirsbacher.de](http://www.alpirsbacher.de)

**neue  
bkk** ein teil von mir

[www.neuebkk.de](http://www.neuebkk.de)



## NORDIC-WALKING-ARENA GASTLICHES KINZIGTAL

Dieses Projekt wurde gefördert  
durch den Naturpark Schwarzwald  
Mitte/Nord mit Mitteln der  
Lotterie Glücksspirale und der  
Europäischen Union.

**SCHWARZWALD**

[www.schwarzwald-tourismus.info](http://www.schwarzwald-tourismus.info)

**FISCHERBACH HOFSTETTEN**  
**HASLACH MÜHLENBACH**  
**HAUSACH STEINACH**

[www.gastliches-kinzigtal.de](http://www.gastliches-kinzigtal.de)





Das „Gastliche Kinzigtal“ liegt inmitten einer der letzten Kulturlandschaften Europas, dem Kinzigtal. Geprägt durch die Täler der Kinzig und ihrer Zuflüsse und das milde Klima des Oberrheins ist hier eine bäuerliche Kulturlandschaft erhalten geblieben, wie es sie nicht mehr oft zu erwalken gibt.

Die Gemeinschaft der sechs Tourismusorte **Fischerbach, Haslach, Hausach, Hofstetten, Mühlenbach** und **Steinach** bietet eine ausgewogene Infrastruktur: variable Rundwanderwege mit über 515 km Wanderwegen, die mit dem modernen „Wegesystem Schwarzwald“ ausgeschildert sind, darunter so wichtige Strecken wie Westweg, Hansjakobweg und Jakobusweg, freie Mountainbike-Strecken mit einer Cross-Country-Strecke (Hausach) und einem Mountainbike-Parcour (Hofstetten), die komplette Radwegvernetzung aller Orte miteinander und mit dem zentralen Kinzigtalradweg, der Genussradler einmal von Ost nach West durch den Schwarzwald führt, ideale Inline-Skater Strecken.

In diese Landschaft ist die **Nordic-Walking-Arena Gastliches Kinzigtal** eingebettet.



Über Burg Husen, das Wahrzeichen Hausachs, führen mehrere Nordic Routen.

Zahlreiche örtliche Vereine und freie Lauftreffs nutzen die **Arena** und natürlich weitere Strecken in Feld, Wald und Flur und freuen sich stets über Gast-Walker. Stöckeverleih, qualifizierte Sportfachgeschäfte, häufige Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene sind in dieser Kernregion des Nordic-Walking-Sports selbstverständlich.

Aktuelle Informationen mit Terminen, Adressen und Details erhalten Sie bei der **Tourist Information Gastliches Kinzigtal e.V.** Im Alten Kapuzinerkloster, 77716 Haslach  
Tel. 07832/706-170, Fax 07832/706-179  
E-Mail: [info@gastliches-kinzigtal.de](mailto:info@gastliches-kinzigtal.de)  
[www.gastliches-kinzigtal.de](http://www.gastliches-kinzigtal.de)



Mehrere Routen bieten den faszinierenden Blick auf die Haslacher Fachwerkkaltstadt.



Einen **Übersichtsplan** der Nordic-Walking-Arena „Gastliches Kinzigtal“ finden Sie auf den Mittelseiten.

Das Dietental in Mühlenbach ist eines der vielen reizvollen Täler, die die Nordic-Walking-Arena prägen.

Legende:

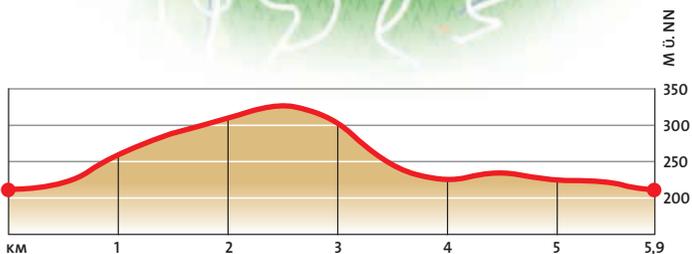
- Start und Ziel
- ♥ Pulsmess-Station
- ➔ Steigung bis 7%
- ➔ Steigung über 7%
- asphaltiert
- ℹ Tourist-Information
- P Parkplatz
- H Bus-Haltestelle
- 🏠 Schutzhütte
- ⊗ Einkehrmöglichkeit
- ✳ Aussichtsplatz

## STEINACH 1 SILBERBERG-TOUR



leicht                      mittelschwerig                      schwierig

Vom **Startpunkt Schwimmbad-Parkplatz** aus führt diese einfache Tour zunächst zum Brendiswädele und dann auf dem „Panoramaweg“ zum Christhof. Zurück geht es auf dem Rad- und Wanderwege in der Talau zum Ausgangspunkt. Sehr malerische Tour mit schönen Ausblicken.



## STEINACH 2 RUNZENGRABEN-TOUR

leicht                      mittelschwerig                      schwierig

Vom **Startpunkt Schwimmbad-Parkplatz** aus führt diese Tour zunächst über Brendiswädele, auf dem „Panoramaweg“ zur Schirрмаierhütte. Zurück über Herbstloch, Oberbach und Runzengraben wieder zum Brendiswädele. Die Tour verbindet Ausblicke in zwei sehr schöne Schwarzwaldtäler, dem Welschensteinacher Tal und dem Kinzigtal.

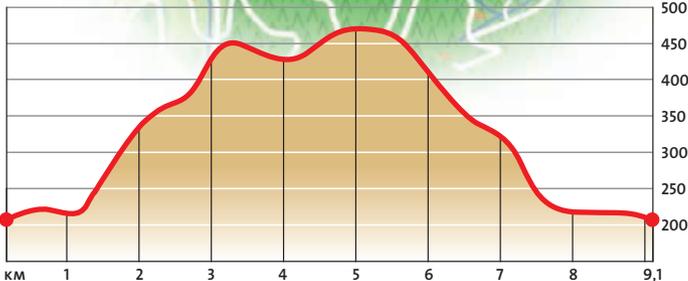


## STEINACH 3 ARTENBERG-TOUR



leicht      mittelschwerig      schwierig

**Startpunkt** ist der **Schwimmbad-Parkplatz**. Die Artenberg-Tour beginnt mit einem steilen Anstieg zum Artenberg selbst, es folgt eine lange Genießerstrecke mit kurzem Endaufstieg zum Dochbach. Nach dem leichten Anstieg hinter dem Maternenhof fällt die Strecke zum Trümmeleweg und ins Welschensteinacher Tal ab, zurück zum Ausgangspunkt. Die Tour verbindet anspruchsvolle Anstiege ideal mit angenehmen Laufstrecken.

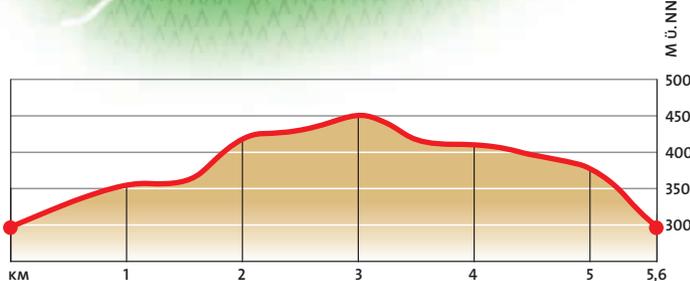


## WELSCHENSTEINACH 4 TANNENWALD-TOUR



leicht      mittelschwerig      schwierig

Vom **Startpunkt Naturerlebniscamp** aus steigt diese Tour über die Grischthütte bis zum Jagdhaus Dold an. Ohne Steigung geht es weiter durch den „Tannenwald“. Der Streckenschluss ist ein kurzer Abstieg zum Naturerlebniscamp. Wie alle Welschensteinacher Touren ist diese Tour eine klassische „Waldtour“. Durch die zu überwindenden Höhenmeter ist sie im Übergangsbereich zwischen „leicht“ und „mittelschwer“ und deshalb geeignet für schon etwas Fortgeschrittene.



## WELSCHENSTEINACH 5 WIRTSBERG-TOUR

leicht      mittelschwierig      schwierig

Bis zum Jagdhaus Dold ist diese Tour zunächst identisch mit der „Tannenwald-Tour“ (4). Über den Aussichtspunkt am Wirtswald geht es eben weiter über das „Dragonerloch“ zur Dochbachhöhe. Einer kleinen Anstiegsstrecke zum Aussichtspunkt Stümmelwald folgt der stetige Abstieg zum **Naturerlebniscamp**. Ohne Steigung geht es weiter durch den „Tannenwald“. Die Tour besticht durch zahlreiche schöne Ausblicke.



## WELSCHENSTEINACH 6 TSCHÄG-TOUR

leicht      mittelschwierig      schwierig

Diese Tour ist eine sportliche Erweiterung der „Wirtsberg-Tour“ (5). Ab dem Jagdhaus Dold folgt der Hansenbühlweg als lange ebene Passage bis zur „Tschäg“. Nach einem Anstieg bis zum Höhenweg und Fehrenbacher Kreuz schwenkt diese Tour wieder auf die Wirtsbergstrasse (5). Die An- und Abstiegsstrecken stehen in einem guten Verhältnis zur Gesamtstreckenlänge.

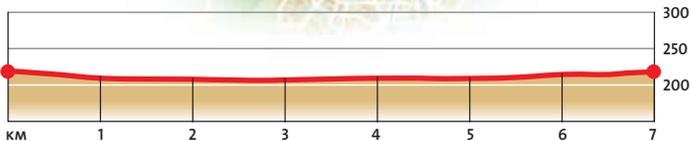


## HASLACH 7 KINZIG-TOUR



leicht                      mittelschwerig                      schwierig

Vom **Startpunkt** der **Schnellinger Trotte** aus geht es über den Kinzigdamm zum Bollenbacher Steg und über die Kinzigau und den südlichen Kinzigdamm zurück zum Ausgangspunkt. Bei hohem Wasserstand oder vernässter Kinzigau geht es am Steinacher Mühlbachwehr 150 m entlang der Straße und nach Kreuzen der Bahnunterführung links weg auf das letzte Viertel der Dochbach-Tour (9). Die Tour ist topfeben und deshalb ideal für Einsteiger.



## HASLACH 8 BOLLENBACH-TOUR



leicht                      mittelschwerig                      schwierig

An der **Schnellinger Trotte** beginnt der lange, ebene Einstieg bis zum Hangfuß des Fenschenbergs. Einem steilen Anstieg bis zum „Heizenbauer-Kreuz“ folgen sanftere Abschnitte bis zum Barberast und Baumfelsen. Das letzte Streckenviertel fällt stetig ab über das Besucherbergwerk „Segen Gottes“ zum Schnellinger Dorfkern. Die Bollenbach-Tour ist durch ihre langanhaltenden Anstiege nur für Anspruchsvollere geeignet.

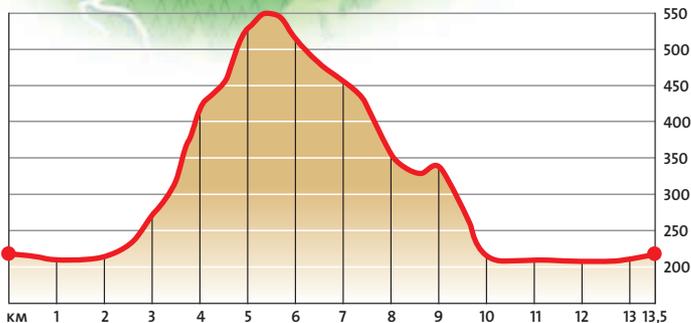
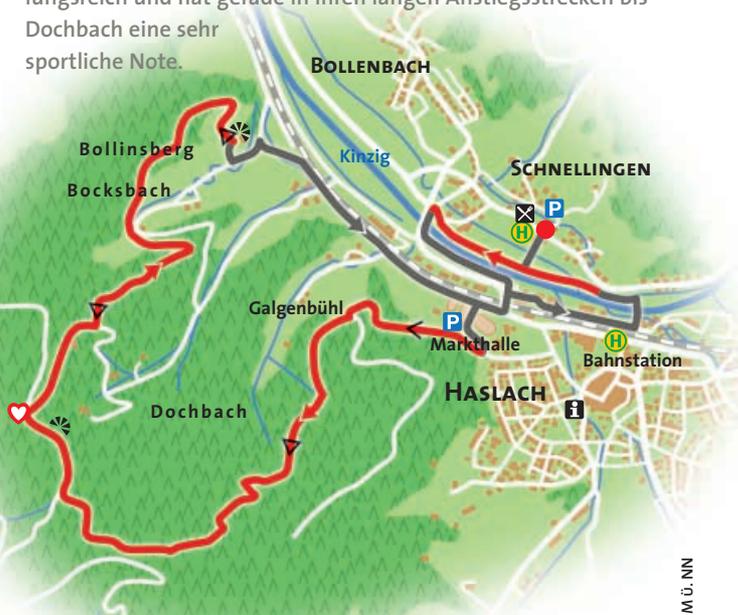


## HASLACH 9 DOCHBACH-TOUR



leicht      mittelschwerig      schwierig

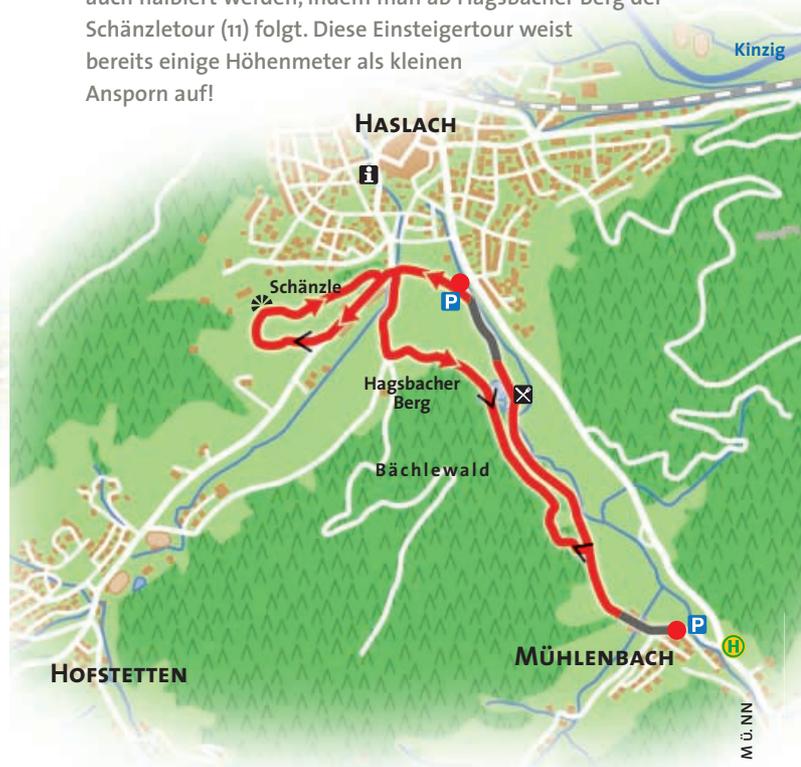
Vom **Startpunkt Schnellinger Trotte** aus führt diese Tour auf die Südseite der Kinzig zur „Markthalle“. (Sportliche Nordic Walker können diesen Punkt als Einstieg wählen, da er den Anteil der ebenen Talstrecken erheblich vermindert.) Über den Galgenbühl steigt die Strecke konsequent bis zum Dochbach und führt über Bocksbach und Bollinsberg zurück ins Tal. Die Tour gilt als äußerst abwechslungsreich und hat gerade in ihren langen Anstiegsstrecken bis Dochbach eine sehr sportliche Note.



## HASLACH-MÜHLENBACH 10 HAGSBACHER BERG-TOUR

leicht      mittelschwerig      schwierig

Eine Tour mit zwei Startpunkten: **Haslach Waldseeparkplatz** und **Mühlenbach Sportplatz**. Wer in Mühlenbach beginnt, hat eine ebene Einlaufstrecke bis Haslach vor sich. Einem kurzen Anstieg auf den Schänzlerücken folgt eine Taletappe Richtung Waldsee und ein gemächlicher Abschluss am Hagsbacher Berg selbst. Durch die zwei möglichen Startpunkte kann die Tour auch halbiert werden, indem man ab Hagsbacher Berg der Schänzletour (11) folgt. Diese Einsteigertour weist bereits einige Höhenmeter als kleinen Ansporn auf!

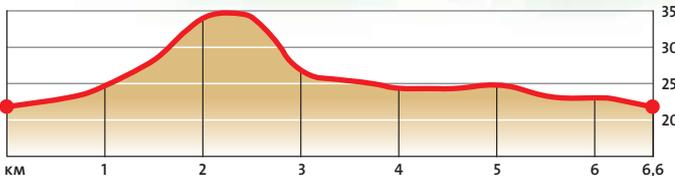


## HASLACH-HOFSTETTEN 11 SCHÄNZLE-TOUR



leicht      mittelschwierig      schwierig

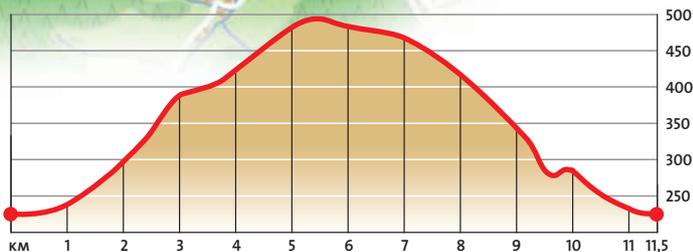
Noch eine Tour mit zwei Startpunkten: **Haslach Waldseeparkplatz** und **Hofstetten Rathaus**. Ab Waldseeparkplatz führt diese Tour über Schänzle und Mittelweiler nach Hofstetten Dorfmitte und zurück über den Bächlewald, der auf fast ganzer Streckenlänge recht schöne Ausblicke ins Hofstetter Tal und Haslach bietet. Kann auch ab Startpunkt Hofstetten Rathaus-parkplatz gelaufen werden. Diese Tour besticht durch nachhaltige Landschaftseindrücke, bei denen das malerische Hofstetter Tal im Mittelpunkt steht.



## HASLACH 12 URENKOPF-TOUR

leicht      mittelschwierig      schwierig

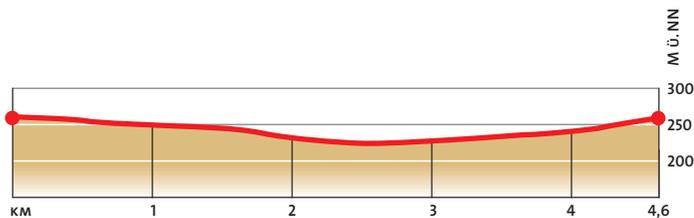
Ab dem **Startpunkt Waldseeparkplatz** führt diese Tour über Rotkreuz einmal rund um den Haslacher Hausberg, den Urenkopf. Teufelskanzel, Rotwein-Bänkle (herrlicher Ausblick), heiliger Brunnen sind markante Punkte dieser Tour, die große Waldanteile auf klassischen Wanderpfaden aufweist. Der Wechsel von Nadel- und Mischwald und die deutlich sportive Note machen den Reiz dieser Tour aus.



## HOFSTETTEN 13 BÄCHLEWALD-TOUR

leicht                      mittelschwierig                      schwierig

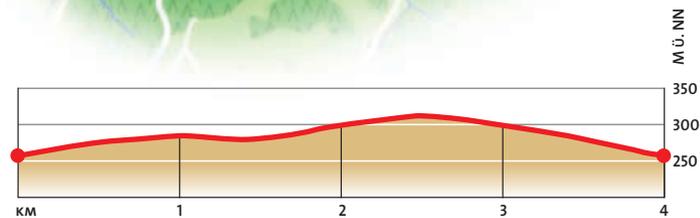
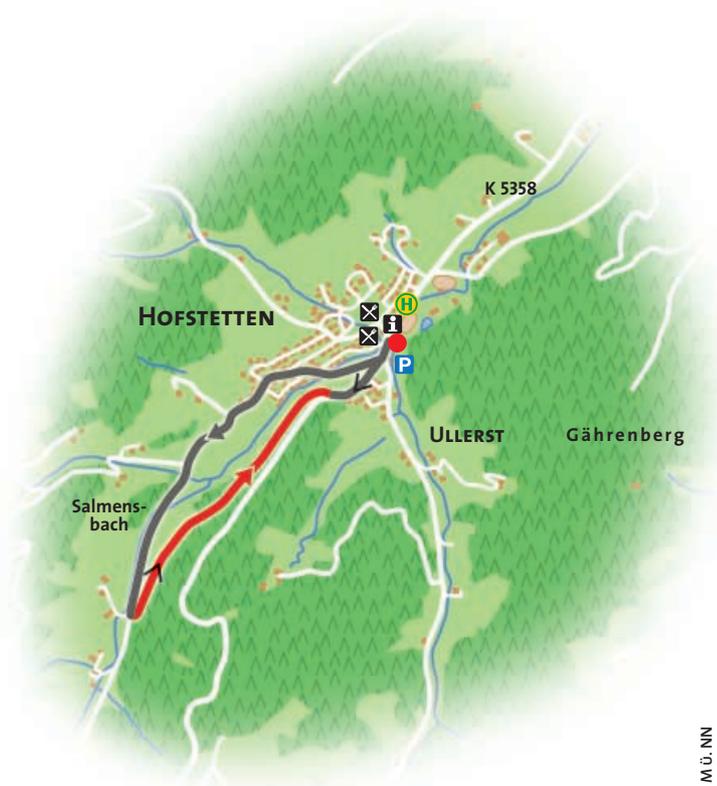
Vom **Hofstetter Rathausparkplatz** führt diese Tour am Hofstetter Waldsee vorbei auf dem Bächlewaldweg über das Schützenhaus und die alte Säge nach Haslach. In der Talau geht es zurück nach Hofstetten. Eine leichte Einsteigertour, die bei jedem Wetter Spaß macht.



## HOFSTETTEN 14 WINTERHALDEN-TOUR

leicht                      mittelschwierig                      schwierig

Vom **Hofstetter Rathausparkplatz** führt diese Tour durch das Dorf selbst in ein liebliches Seitental, den Salmensbach. Von dort aus geht es am Waldrand mit sanftem Anstieg zurück zum Ausgangspunkt. Durch die wenigen Höhenmeterdifferenzen ist für den Anfänger diese Tour gut geeignet, der Fortgeschrittene kann den Reiz dieser Tour durch erhöhtes individuelles Tempo steigern.





## DIE NORDIC-WALKING-ARENA GASTLICHES KINZIGTAL



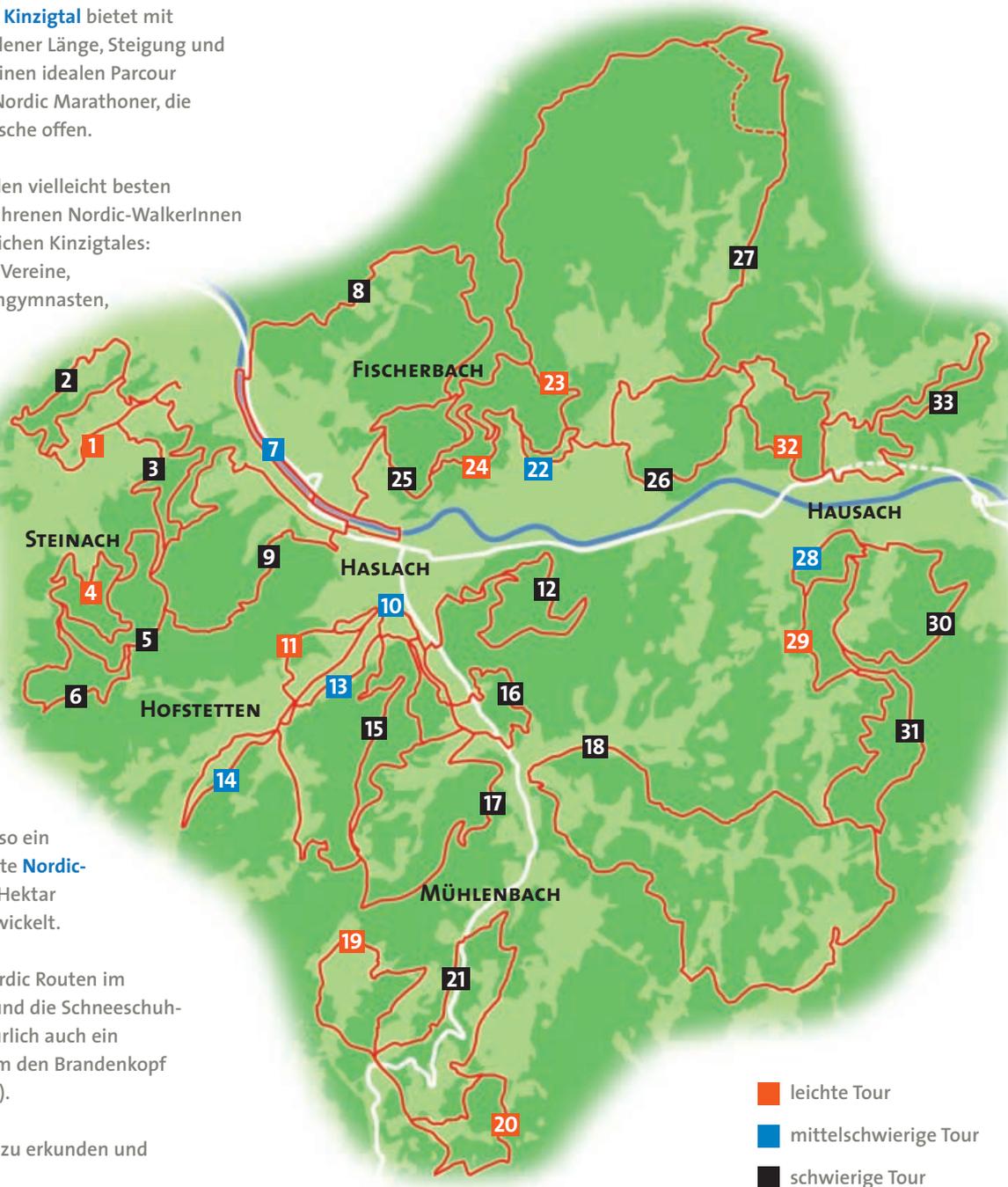
Die **Nordic-Walking-Arena Gastliches Kinzigtal** bietet mit 33 Nordic-Walking-Strecken verschiedener Länge, Steigung und Schwierigkeit jedem Nordic-Walker einen idealen Parcours für seinen Sport. Ob Einsteiger oder Nordic Marathoner, die rund 275 Kilometer lassen keine Wünsche offen.

Die Strecken wurden erarbeitet von den vielleicht besten Kennern der Landschaft, nämlich erfahrenen Nordic-WalkerInnen aus allen sechs Gemeinden des Gastlichen Kinzigtales: Verantwortliche der sporttreibenden Vereine, Nordic-Walking-Instructeure, Krankengymnasten, Förster, Sportgeschäftsinhaber und Touristiker, aber auch ganz einfach aktive Nordic Walker und Nordic Walkerinnen haben sich zusammengesetzt, ihre besten Erfahrungen eingebracht, sind gemeinsam ins Gelände gegangen und haben so – nach Maßgaben des **Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord** – ein Streckennetz entwickelt, auf das die Verantwortlichen nicht zu unrecht stolz sein können.

Denn die **Nordic-Walking-Arena Gastliches Kinzigtal** ist nicht einfach eine Ansammlung von 33 Einzelstrecken, vielmehr gehen diese Strecken ineinander über und bilden so ein vielleicht einzigartiges Netz, eine echte **Nordic-Walking-Arena**, die sich durch 5.000 Hektar Schwarzwälder Kulturlandschaft entwickelt.

Testen Sie auch die benachbarten Nordic Routen im Wolf-, Gutach- und Harmersbachtal und die Schneeschuhwanderstrecke – die im Sommer natürlich auch ein tolles Nordic Erlebnis bietet – rund um den Brandenkopf (Einstieg in Fischerbach und Hausach).

Sie sind eingeladen dieses Wegenetz zu erkunden und zu genießen.



- leichte Tour
- mittelschwierige Tour
- schwierige Tour

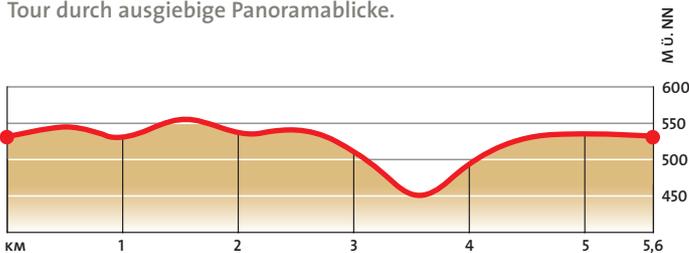


## MÜHLENBACH 19 FLACHENBERG-TOUR

leicht      mittelschwierig      schwierig



Nur der Mittelteil dieser Höhentour ab dem **Startpunkt Heidburg** macht Höhenmeter. Der Beginn bis zum „Flachenberg“ macht dem Namen der Tour alle Ehre. Die Schlussetappe vom Schneckenberg bis zum Ausgangspunkt folgt dem Waldsaum. Beim Flachen- und Schneckenberg besticht diese mittelschwere Tour durch ausgiebige Panoramablicke.

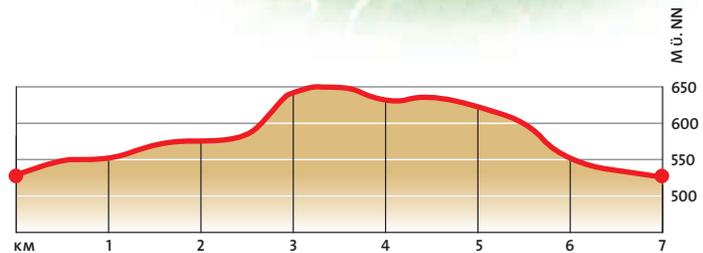


## MÜHLENBACH 20 FINSTERKAPF-TOUR

leicht      mittelschwierig      schwierig



Vom **Startpunkt Heidburg** führt diese Tour einmal rund um den Finsterkapf und ist mit abwechslungsreichen An- und Abstiegen ausgestattet. Die Strecke bietet ein intensives Landschaftserlebnis: Der Blick wechselt zwischen Höhenrücken, Viehwirtschaft und Wäldermeer. Die Tour kann sehr individuell begangen werden, kommt sie doch dem Ideal einer „mittelschweren“ Tour recht nahe.



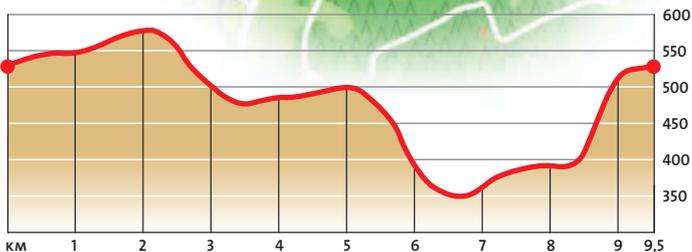
## MÜHLENBACH 21 FANNIS-TOUR



leicht                      mittelschwierig                      schwierig

Bis zum Panoramablick Dietental folgt die Tour der Finsterkapf-Tour (20). Über Rabenacker (Aussichtspunkt) und Am Blusben fällt die Strecke zur Fannis ab. Auf die nur gemächlich steigende Strecke bis zum Pfaußerloch folgt ein fulminanter Aufstieg zurück zum **Ausgangspunkt Heidburg**.

Der Reiz dieser Tour ist ihre Schlussüberraschung, der individuelle Laufstil sollte während der gesamten Tour auf Reserven zum Tourende hin ausgelegt sein.

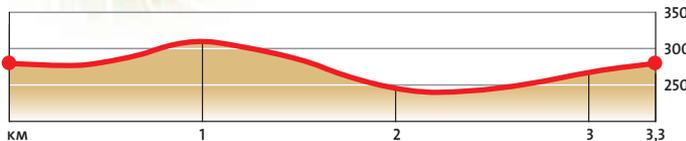


## FISCHERBACH 22 BERGECK-TOUR



leicht                      mittelschwierig                      schwierig

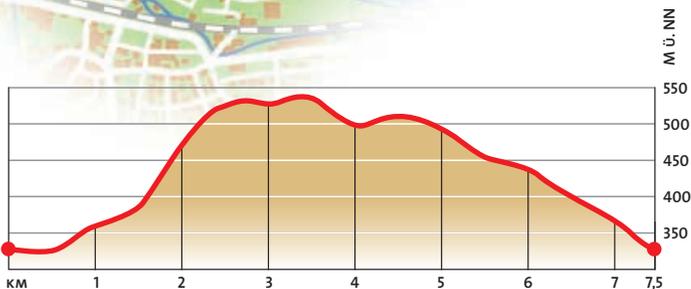
Vom **Startpunkt Walderholungsanlage** aus führt diese leichte Bergtour durch Wald und Weide zu einigen hervorragenden Ausblicken ins Kinzigtal und über Fischerbach hinweg. Die Tour kann auch mit einer kurzen Verlängerung vom Startpunkt Krone aus begangen werden. Sie eignet sich für Einsteiger, die erste Bergerfahrungen machen möchten.



## FISCHERBACH 23 RECHGRABEN-TOUR

leicht      mittelschwierig      schwierig

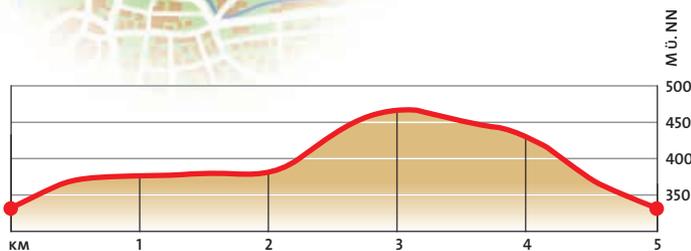
Ab **Startpunkt Walderholungsanlage** beginnt der eher anspruchsvolle Anstieg bis zur Rechgrabenkapelle. Erholung bringt das sanftere Teilstück bis Über Eschgrund, dem der stetige Abstieg zurück zum Startpunkt folgt. Die Tour kann auch mit einer kurzen Verlängerung vom Startpunkt Krone aus begangen werden. Durch die Länge und den steilen Beginn nähert sich diese mittelschwere Route zumindest in Teilabschnitten dem schwierigen Niveau.



## FISCHERBACH 24 ELLENGRUND-TOUR

leicht      mittelschwierig      schwierig

Eine sommergeeignete Wälderstrecke vom **Startpunkt Walderholungsanlage** aus mit der Reihenfolge: Anstieg, Ebene, Anstieg und langem Abstieg. Über Ellengrund und Wagenstadt-hütte geht es an der Berghofhütte vorbei zum Ausgangspunkt zurück. Die Tour verläuft zumeist auf breiten Waldwegen.

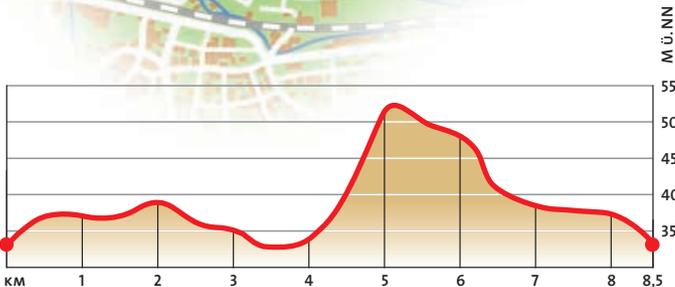


## FISCHERBACH 25 SILBERSEE-TOUR



leicht                      mittelschwierig                      schwierig

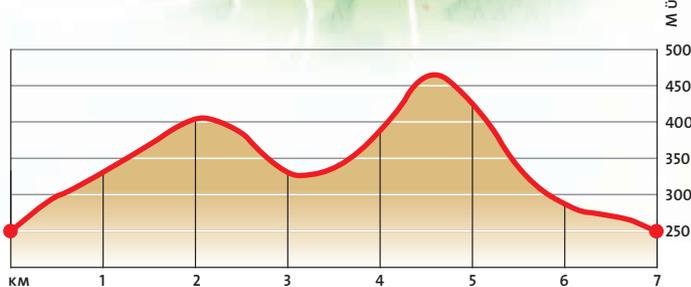
Nach einem sehr kurzen Anstieg vom **Startplatz Walderholungs-anlage** weg folgt eine lange sanfte Etappe bis zum Besucherbergwerk „Segen Gottes“. Ein langer schwerer Anstieg bis zur Saunase bedingt einen ebensolchen schweren Abstieg zurück zum Ausgangspunkt. Die Tour sollte nicht unterschätzt werden, zumal ihr Höhenprofil in der zweiten Hälfte deutlich anspruchsvoller wird.



## FISCHERBACH 26 GECHBACH-TOUR

leicht                      mittelschwierig                      schwierig

Vom **Startpunkt Krone** geht ein kurzer steiler Anstieg in eine gemächlichere Streckenführung über. Im Gechbach wechselt dies nochmals zu kurzen starken Steigungen, um nach einem weiteren deutlichen Anstieg bis zum Ebenacker in den langen Abstieg zum Ausgangspunkt über zu gehen. Sportliche Tour mit schönen Ausblicken auf Hausach.

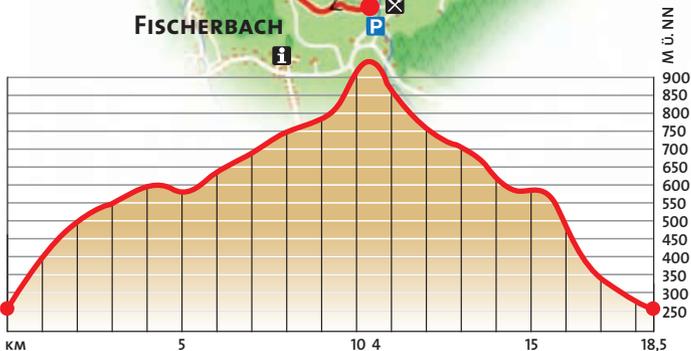
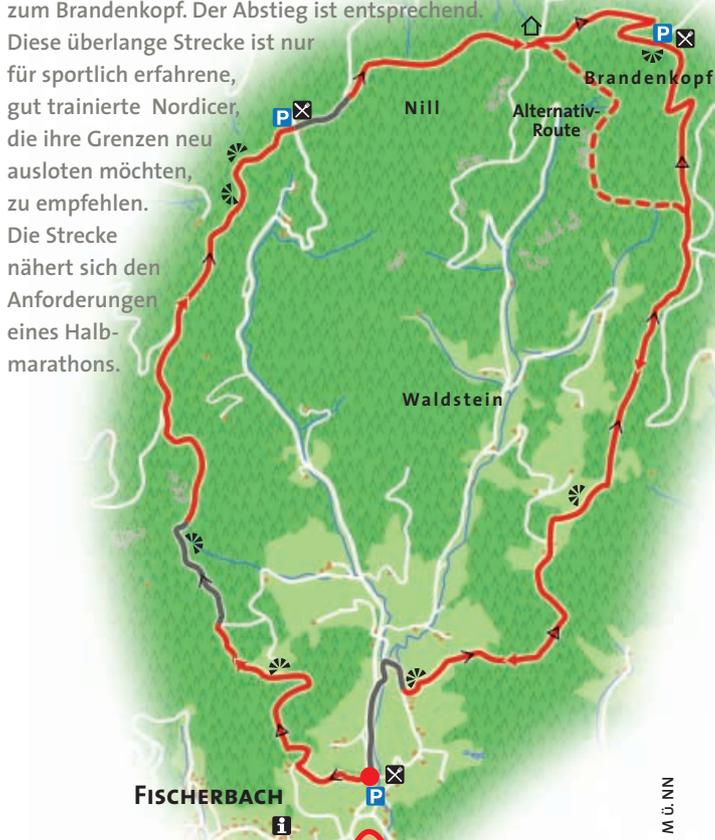


## FISCHERBACH 27+++ BRANDENKOPF-TOUR



leicht                      mittelschwierig                      schwierig

Vom **Startpunkt Krone** aus geht es ausschließlich bergauf bis zum Brandenkopf. Der Abstieg ist entsprechend. Diese überlange Strecke ist nur für sportlich erfahrene, gut trainierte Nordicer, die ihre Grenzen neu ausloten möchten, zu empfehlen. Die Strecke nähert sich den Anforderungen eines Halbmarathons.

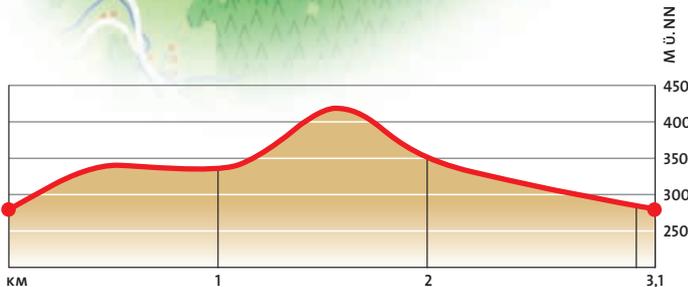


## HAUSACH 28 KREUZBERG-TOUR



leicht                      mittelschwierig                      schwierig

Ab dem **Startpunkt Wassertretstelle** führt diese einfache Tour rund um den Kreuzberg. Mit dem Verlauf oberhalb der Burg und der abwechslungsreichen Strecke über Kreuzberghütte und Kreuzbergkapelle zurück zur Wassertretstelle sind auch einige schöne Aussichten ins Kinzigtal verbunden. Kurze Einsteigerstrecke mit angenehmer Höhendifferenz.





## HAUSACH 31+ FARRENKOPF-TOUR



leicht      mittelschwierig      schwierig



Auch die Farrenkopf-Tour ist vom **Startpunkt Wassertretstelle** bis zum Haseneckle mit der Haseneckle-Tour (29) identisch. Von dort aus folgt die Route mit starker Steigung dem berühmten Westweg über den Farrenkopf bis „Am Schorenkopf“. Der absteigende Rückweg führt über „Schmieders Kreuz“ Richtung Reutengrund wiederum zurück auf die Haseneckle-Tour (29). Eine der schweren Strecken der Nordic-Walking- Arena Gastliches Kinzigtal.

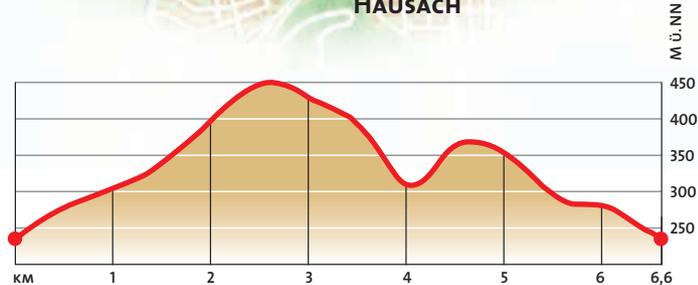


## HAUSACH 32 DORSCHENBERG-TOUR



leicht      mittelschwierig      schwierig

Der Streckeneinstieg ab dem **Schwimmbadparkplatz** ist zunächst eben, um im Einbachtal in einen längeren Anstieg bis zum „Schmiedershof“ überzugehen. Der Rückweg erfolgt über das Gechbachtal und dem Herrenwald. Eine „rot-schwarze“ Route für den Fortgeschrittenen Nordic Walker.



## HAUSACH 33 KÄPPELE-TOUR

leicht  mittelschwierig  schwierig

Die Strecke ist ab **Startplatz Schwimmbad** bis oberhalb des Christhofes identisch mit der Dorschenberg-Tour (32), um dann das Einbachtal zu queren und dem Verlauf des Osterbachs im Hangbereich bis zum Käppelehof zu folgen. Der Rückweg führt über den Höhenrücken Richtung Teufelskanzel, umläuft diese und fällt über den Wintermaxenhof ins Tal ab. Das letzte Teilstück geht durch das Wohngebiet „In den Reben“ zurück zum Ausgangspunkt. Eine der anspruchsvolleren Touren.



## DER NATURPARK SCHWARZWALD MITTE/NORD



Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ist der größte Naturpark in Deutschland. Seine landschaftliche, kulturelle und infrastrukturelle Vielfalt macht ihn zu einem der bedeutendsten Erholungsgebiete Deutschlands.

Aufgabe des Naturparks ist es, diese Vielfalt zu erhalten und die Potenziale weiterzuentwickeln, beispielsweise durch die Schaffung neuer sporttouristischer Angebote wie dieser Nordic-Walking-Strecken.

Besuchen Sie den Naturpark auf seiner Homepage [www.naturparkschwarzwald.de](http://www.naturparkschwarzwald.de). Wer möchte, kann sich dort auf Datenbankbasis Nordic-Walking-Strecken aussuchen und herunterladen.

